

## Newsletter Nr. 1 vom 20.11.2012

Hallo liebe Leute,

hiermit schicken wir euch viele Grüße aus Hamburg mit einigen Infos!

Vor 6 Monaten haben wir angefangen, zapatistischen Kaffee zu verkaufen, seitdem ist einiges passiert.

Ein riesiges Dankeschön erst mal an Alle, die uns durch den Kauf unseres Kaffees, private Darlehen, Weiterempfehlen, beim Renovieren, Beraten, mit Sachspenden usw. unterstützt haben. Das gibt uns bis heute viel Motivation weiter zu machen! und nun einige Neuigkeiten...

### 1) Unser Webshop ist online

Wir freuen uns, dass unsere ausführlichere Internetseite online ist und ihr seit einigen Wochen über unseren Webshop bestellen könnt. Neben Kaffee bekommt ihr Bücher und DVDs zu verschiedenen Themen rund um Mexiko und Mittelamerika.

Die Webseite ist weiterhin in Arbeit und wird nach und nach mit mehr Infos gefüllt. Auch jetzt schon gibt es das eine und andere für euch zum Lesen. Schaut einfach vorbei auf: [www.aroma-zapatista.de](http://www.aroma-zapatista.de)

Auch wenn wir vor dem Onlinegehen zahlreiche Testbestellungen vorgenommen haben, kann es sein, dass im Webshop noch nicht alles so rund läuft. Falls Probleme beim Bestellvorgang auftreten, sagt uns bitte Bescheid, damit wir die Fehler beheben lassen können. Vielen Dank!

### 2) Ernte 2012/2013 und private Darlehen

In den ersten Monaten unseres Bestehens bekamen wir Privatdarlehn in Höhe von ca. 215.000€, mit denen wir den Großteil des Rohkaffees kaufen konnten - das ist fantastisch. Ein ganz großes Dankeschön möchten wir hiermit noch mal an alle sagen, die uns mit ihrem Geld unterstützt haben!!

Die neue Kaffeeernte steht kurz bevor. Oktober / November sind die Monate, während derer die konkreten Absprachen mit den zapatistischen Kaffeekooperativen bezüglich der Mengen und Kaffeepreise getroffen werden.

In diesem Herbst werden wir zum ersten Mal die Verträge für Rohkaffee direkt mit den drei zapatistischen Kaffeekooperativen (Yachil Xojobal Chulchán, Yochin Tayel K'inäl und Ssit Lequil Lum) abschließen. Insgesamt planen wir den Kauf von 499 Sack Rohkaffee. Nach dem Unterschreiben der Verträge stehen, wie im solidarischen Handel üblich, die Vorfinanzierungen an die Kooperativen an. Unser großes Ziel ist es, den Kooperativen eine Vorfinanzierung von 60% des Gesamtpreises des Rohkaffees im November / Dezember 2012 zu zahlen, was ca. 100.000 € sein werden.

Um die Vorfinanzierung leisten zu können, haben wir einen Kredit bei der Bank beantragt. Wir sind aber auch weiterhin auf der Suche nach privaten Direktkrediten. Allen denjenigen, die es sich vorstellen können, uns mit einem Privatdarlehn zu unterstützen, sind wir sehr dankbar. Falls ihr Geld auf der BankoderuntermKopfkissenliegenhabtundesunsleihenmöchtet,wäre es einewichtige und tolle Unterstützungfüruns. Mehr Infos dazu findet ihr unter: <https://www.aroma-zapatista.de/faq> – „Wie kannst du uns unterstützen“. Oder ihr schreibt uns eine E-Mail oder ruft uns an.

### 3) Kaffeepreis

Ein paar einführende Worte zum aktuellen Rohkaffeepreis: Der Preis des Rohkaffees auf dem Weltmarkt war in den Jahren nach der Kaffeekrise (2000-2003) langsam, aber stetig gestiegen. Ab Herbst 2010 zog der Preis an, bis er im Frühjahr 2011 ein historisches Hoch erreichte – der Preis wurde künstlich in die Höhe gedrückt, vor allen Dingen durch Spekulationsgeschäfte. Danach fiel der Preis wieder. Nach 1 ½ Jahren ist er um ca. 40% gesunken. Dies macht deutlich, wie massiv die Schwankungen für die Kaffeebäuer\_innen sind, wie wenig sie sich auf den Kaffeepreis verlassen können. Trotz sinkender Preise haben wir entschieden, die Preise auf dem gleichen Niveau zu

halten, da es für uns wichtig ist, dass die Kooperativen einen Preis bekommen, der stabil ist und mit dem sie planen können. Denn die Lebenshaltungskosten der Kaffeebäuer\_innen steigen, anstatt dass sie sinken. Sehr häufig ist der Kaffeeanbau das einzige Einkommen einer Familie, mit denen sie Kleidung, Arztbesuche und Medikamente, Schulmaterialien und anderes bezahlen müssen. Die Kaffeebäuer\_innen erhalten leider immer noch nicht den Preis für ihren Rohkaffee, der angesichts des arbeitsintensiven Anbaus angemessen wäre, aber es ist ein richtiger Schritt in die Richtung. Was bedeutet das für euch, die Kaffeetrinker\_innen: Wenn ihr Röstkaffeepreise vergleicht mag es sein, dass unser Kaffee ein wenig teurer ist. Aber dafür wisst ihr, dass der Mehrpreis den Kaffeebäuer\_innen zu Gute kommt.

#### 4) Newsletter

Nachdem die anfänglichen Monate mit Gründungsarbeit sehr voll waren, möchten wir euch zukünftig 4-6 mal im Jahr mit einem Newsletter auf dem Laufenden halten. Wir möchten euch darin z.B. über Aktuelles von den Kooperativen, dem Kaffee und unserem Kollektiv Aroma Zapatista informieren. Aber auch über wichtige Geschehnisse in Chiapas und hierzulande berichten. Wir möchten betonen, dass wir euch kurze und knappe Infos auf ca. 1-2 DIN A4 Seiten schicken werden. Wenn ihr an dem Newsletter interessiert seid, schickt uns doch bitte eine kurze Mail, dann nehmen wir euch beim Versand des nächsten auf. Der Newsletter kann natürlich jederzeit wieder abbestellt werden!

#### 5) Kaffeereise nach Chiapas

Im September hat eine unserer Kollektivist\_innen die erste Reise für unser Kaffeekollektiv nach Chiapas zu den zapatistischen Kaffeekooperativen gemacht. Es ging darum, unser neues Kollektiv bekannt zu machen, indem wir an die bereits bestehenden Kontakte anknüpften. An erster Stelle stand der Wissens- und Erfahrungsaustausch. An zweiter Stelle alles Wichtige rund um die Kaffeelernte 2012 / 2013. In Kürze werden wir auf unserer Internetseite detaillierter über die Kaffeereise berichten.

